

Gregor Spuhler, Ursina Jud, Peter Melichar, Daniel Wildmann

«Arisierungen» in Österreich und ihre Bezüge zur Schweiz

Beitrag zur Forschung

**Herausgegeben von der
Unabhängigen Expertenkommission
Schweiz - Zweiter Weltkrieg**

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	10	
Abkürzungsverzeichnis	11	
1	Einleitung	13
1.1	Forschungsstand	14
1.2	Arisierung und «Entjudung»	16
1.3	Österreich	18
1.4	Bezug zur Schweiz	19
1.5	Quellen und Suchstrategie	21
1.6	Gliederung	27
2	Grundlagen	29
2.1	Beziehungen zwischen der Schweiz und Österreich	29
2.1.1	Die Schweiz und der Anschluss	29
2.1.2	Handelsbeziehungen	31
2.1.3	Finanzplatz	32
2.1.4	Integration von Österreich ins Deutsche Reich	38
2.2	Arisierung in Österreich	40
2.2.1	Der Anschluss	40
2.2.2	Die jüdische Bevölkerung	41
2.2.3	Wirtschaftliche Aspekte	43
2.2.4	Arisierung und Liquidation	45
2.2.5	Drei Phasen der Arisierung	48
2.2.6	Ausländer	53
3	Das Eigentum jüdischer Schweizer in Österreich	55
3.1	Vermögenswerte von Juden schweizerischer Staatsangehörigkeit in Österreich	57
3.2	Gesetze und Praxis	60
3.2.1	Unternehmensbesitz und -beteiligungen von Schweizer Privatpersonen	61
3.2.2	Liegenschaften und Immobilien	68
3.2.3	Kapitalforderungen und Wertpapiere	71
3.2.4	Sonstige Vermögenswerte	73
3.3	Diplomatischer Schutz	74

4	Schweizer Akteure	79
4.1	Käufer und Kaufversuche	80
4.1.1	Die C. F. Bally AG erwirbt Hugo Gänslers Anteil an der Bally Wiener Schuh AG	80
4.1.2	Die Dr. A. Wander GmbH Wien wird «arisch» und beteiligt sich an Arisierungen	84
4.1.3	Eduard Stürm erwirbt Sigmund Glesingers Anteil an der Tragösser AG	89
4.1.4	Hans Otto Wessner bewirbt sich erfolglos um Aktien der Zellulose AG St. Michael	92
4.1.5	Hans Schenk erwirbt für Nestle die Firma Altmann & Kühne	95
4.1.6	Oskar Miller erwirbt 185 000 Aktien der Ankerbrot-Fabrik	<)/j
4.1.7	Ernst Hauser erwirbt die Societe Immobiliere Suisse	100
4.1.8	Die Finora AG erwirbt Anteile der Neusiedler AG	104
4.1.9	Die Pratum AG erwirbt Aktien des Lederer-Konzerns	107
4.1.10	Robert Tobler scheitert beim Versuch einer Beteiligung am Löwinger-Konzern	113
4.2	Verkäufer	118
4.2.1	Die AG für Wäschereiunternehmungen verkauft ihre Beteiligungen am Löwinger-Konzern	119
4.2.2	Die Bunzl & Biach AG verkauft Firmenanteile	120
4.2.3	Die Cementia AG verkauft das Rodauner Zementwerk und erhält dafür Aktien der Perlmooser AG	127
4.2.4	Die Lohan AG verkauft die R. Ditmar Gebrüder Brüner AG	131
4.2.5	Die Moram AG verkauft ihre Anteile an den Planseewerken	136
4.2.6	Die Particite S. A. verkauft die Vernay Druckerei- und Verlags-AG	139
4.3	Gläubiger	143
4.3.1	Die Wiener Bally-Gesellschaften bemühen sich erfolglos um die Übernahme mehrerer verschuldeter Schuhgeschäfte	143
4.3.2	Die Gläubiger des Gutmann-Konzerns machen ihre Forderungen nicht geltend	149
4.4	Schuldner	153
4.4.1	Österreichische Kapitalforderungen	153
4.4.2	Schweizer Warenschulden in Österreich	154
4.4.3	Schweizer Gerichte und das Deutsche Reich	158
4.4.4	Handlungsspielräume der österreichischen Gläubiger	160
4.5	Vermittler	161
4.5.1	Die Treuhandgesellschaft «Indep» übergibt das Gutmann-Vermögen	161
4.5.2	Der Beistand Walter Schiess verkauft die österreichischen Vermögenswerte von Vera Kuffner	163

Arisierungen und die Schweiz	169
Staatliche Akteure	170
5.1.1 Diplomatischer Schutz schweizerischen Eigentums	170
5.1.2 Schweizer Behörden und österreichische Warengläubiger	171
5-2 Unternehmen und Private	172
5.2.1 Industrieunternehmen	173
5.2.2 Banken	175
5.2.3 Finanzgesellschaften	176
5.2.4 Anwälte	178
5-3 Fazit	
Quellen- und Literaturverzeichnis	181
Register der Personen-, Behörden-, Institutionen- und Unternehmensnamen	192
Zusammenfassung	199
Resume	202
Riassunto	205
Summary	208